

News-Archiv Energie bis 2007

SOLLAB - Europaweit intensivierte Zusammenarbeit auf dem Gebiet der konzentrierenden Solarsysteme

9. November 2004



Parabolrinnenanlage auf der Plataforma Solar de Almería/Spanien

Köln-Porz/Odeillo - Den so genannten "Konzentrierenden Solarsystemen" steht nach Ansicht führender Wissenschaftseinrichtungen eine große Zukunft bevor. Heutige Prognosen zeigen bereits ein großes Potenzial für die zukünftige weltweite Stromversorgung auf. Um die europäischen Kompetenzen auf diesem Feld zu bündeln, hat das Deutsche Zentrum für Luft und Raumfahrt (DLR) eine weit reichende Forschungsallianz mit Spitzenforschungszentren aus Spanien, Frankreich und der Schweiz vereinbart. SOLLAB, so der Name der neu gegründeten Allianz, wird als ein erster Schritt auf dem Weg zum europäischen Forschungsraum im Bereich der Solarforschung angesehen.

Im Rahmen des in Odeillo (Frankreich) ausgerichteten Eurosol Forums haben Vertreter des DLR, der spanischen Energieforschungseinrichtung CIEMAT, der französischen Großforschungseinrichtung CNRS und der Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH) Zürich einen Kooperationsvertrag unterschrieben. Damit wurde die bislang schon äußerst erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen dem DLR und CIEMAT um zwei weitere europäische Spitzenforschungszentren erweitert. Mit der Beteiligung werden künftig nationale Forschungsanstrengungen abgestimmt und eine gemeinsame Forschungsstrategie gegenüber der Europäischen Union definiert. Auf dem Gebiet der konzentrierenden Solartechnik haben sich damit die in Europa führenden Einrichtungen mit dem Ziel der Planung und Durchführung gemeinsamer Forschungsaktivitäten zusammengeschlossen.

150 Wissenschaftlern, Ingenieuren und Technikern bietet die neue Forschungsallianz eine ideale Plattform zum Austausch von Mitarbeitern und zum Aufbau von gemeinsamen Arbeitsgruppen. Die gegenseitige Nutzung der vorhandenen Großversuchsanlagen ergänzt sich in idealer Weise in einem komplementären Leistungsbereich. CIEMAT und CNRS betreiben die größten europäischen Versuchsanlagen, die Plataforma Solar in Almería (Spanien) und den IMP Sonnenofen in Odeillo. DLR und ETH verfügen in ihren Versuchsanlagen zudem über ausgezeichnete Messtechnik.

Gemäß der SOLLAB-Vertragsvereinbarung wird ein gemeinsamer Aktivitätsplan einmal jährlich von einem Lenkungsausschuss verabschiedet, in dem in der ersten Phase das DLR den Vorsitz übernommen hat. Dabei trägt jeder Partner die Kosten für seine Arbeitsanteile in der Regel selbst. Einzelne Aktivitäten des SOLLABs, wie zum Beispiel die Erarbeitung einer europäischen Forschungsstrategie für die solarthermische Stromerzeugung (Acronym ECOSTAR) oder der Zugang zur Sonnenofenversuchsanlage in Odeillo (SOLFACE), werden in diesem Jahr durch die EU gefördert.

Kontaktdaten für Bild- und Videoanfragen sowie Informationen zu den DLR-Nutzungsbedingungen finden Sie im Impressum der Website des DLR.